

Stellungnahme Artikel im Beobachter „Notstand im Altersheim“

In seiner Ausgabe vom 18. Oktober 2017 berichtet der Beobachter über die Situation in den Alters- und Pflegeheimen in der Deutschschweiz: zu wenig Personal, kaum Betreuung und die Aufsicht versagt.

Mit diesem Artikel macht der Beobachter den älteren Menschen, die in naher Zukunft in eine Institution eintreten werden, Angst und er verärgert das Pflegepersonal, indem er uns Pflegenden unterstellt, dass wir unsere Aufgabe in der Langzeitpflege und Betreuung nicht mit Respekt und der nötigen Sorgfalt ausführen. Wir kämpfen seit Jahren mit Imageproblemen und gegen das fehlende Personal aufgrund des Fachkräftemangels. Angebracht wäre ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung, die sich tagein tagaus um das Wohl und die Lebensqualität unserer älteren Bevölkerung einsetzen, unabhängig ob diese zu Hause oder im Heim leben.

„Profit im Gesundheitswesen geht immer zu Lasten der LeistungsempfängerInnen.“

Es ist Aufgabe der Medien, Probleme und Missstände aufzuzeigen. Dazu gehört jedoch auch, die Ursachen zu ergründen und darzustellen. Und die liegen bei der Langzeitbetreuung und -pflege weder bei den Bewohnenden noch bei den qualifizierten Pflegenden. Eine Gesellschaft, die sich vorwiegend an der Marktwirtschaft und am Outsourcing orientiert, muss sich nicht wundern, wenn gewiefte Private sich mit „innovativen“ Modellen in den Markt einmischen. Das Resultat ist Mehrwert für die Aktionäre (Dividenden) auf dem Buckel des Pflegepersonals (Kostenfaktor) und zu Lasten der älteren Menschen in den Heimen. Die generelle Aufsicht fällt in die Zuständigkeit der gewählten politischen Gremien! Sie sind auch für die Festsetzung der Finanzen in den öffentlichen Heimen verantwortlich. Der Beitrag im Beobachter zeigt, dass dringend national einheitliche, verbindliche Anforderungen mit klarem Auftrag formuliert werden müssen.

Der Fachverband LangzeitSchweiz setzt sich deshalb mit Nachdruck und konsequent ein für:

- Genügendes und qualifiziertes Fachpersonal, geregelte Arbeitsbedingungen und verbindliche Weiterbildungsangebote
- verbindliche nationale Standards mit einer einheitlichen Konzeption und Finanzierung von Pflege, Betreuung und Begleitung im ambulanten und stationären Langzeitbereich
- Eigenständigkeit der Pflege und Einsitznahme in Entscheidungsgremien

Simone Bertogg
Dipl. Pflegefachfrau HF, Gerontologin
Vorstand LangzeitSchweiz